



18. Wettbewerb

Philosophischer Essay



► Was ist die Aufgabe?

Schreibe einen philosophischen Essay zu einem der vier nebenstehenden Themen.

► Wer darf mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind alle Oberstufenschüler:innen. Eine verpflichtende Teilnahme an einem bestimmten Unterrichtsfach gibt es nicht.

► Wie wird bewertet?

Die fünf Kriterien der Bewertung sind Relevanz für das Essaythema, philosophisches Verständnis des Themas (nicht unbedingt fachwissenschaftliche Korrektheit), argumentative Überzeugungskraft, innere Stimmigkeit und Originalität.

► Was muss ich beachten?

Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen und muss online bis zum Abend des 6.12.23 eingereicht werden. Die Adresse lautet: <https://www.phil-essay.de/>

► Welche Preise gibt es?

Die drei besten Essays werden mit Buchpräsenten im Wert von bis zu 50,00€ geehrt. Aus den Sieger:innen aller Landeswettbewerbe werden die 26 besten Essayschreiber:innen vom 20.-23.02.2024 zur einer philosophischen Winterakademie nach Münster/Westf. eingeladen. In diesem Rahmen findet dann auch der Bundesentscheid und die Qualifikation für die Internationale Philosophie-Olympiade statt.

► Wo finde ich weitere Infos?

Weitere wichtige Informationen zum Wettbewerb und Beispieltex te finden sich auf der Seite des Bildungsministeriums oder der des Fachverbandes Philosophie.



► Die Themen

I. Ist der Mensch Gast oder Gastgeber?

II. [...] Trauer [macht] die soziale Verfasstheit des Selbst erfahrbar. Allerdings werden nicht alle Leben gleichermaßen betrauert, wodurch man denen, deren Leben nicht als betrauernswert gilt, das Menschsein aberkennt.

Jule Govrin, Judith Butlers *Ethik der Verwundbarkeit*, in: *Information Philosophie*, 2/2021, S. 111.

III. Die Welt der Kunst & Fantasie ist die wahre, the rest is a nightmare.

Arno Schmidt

IV. Gerechtigkeit wurzelt in dem spezifischen Verständnis von Positionen, Ehrungen, Tätigkeiten [...]: von all den Dingen, die eine gemeinsame Lebensweise ausmachen. Sich über dieses Verständnis rücksichtslos hinwegzusetzen, heißt ungerecht zu handeln.

Walzer, Michael (1998): *Sphären der Gerechtigkeit. Ein Plädoyer für Pluralismus und Gleichheit*. Frankfurt am Main, S. 442-443.